

Nach dem am 20. April des abgelaufenen Betriebsjahres erfolgten bedauerlichen Hinscheiden des Obermaschinenmeisters und Kesselrevisors P i n n o, sind dem Unterzeichneten die Funktionen eines Kesselrevisors auf den Königlichen Saarbrücker Steinkohlengruben übertragen worden.

Derselbe hat die Thätigkeit des Verstorbenen in dessen Sinne fortgesetzt, und findet am Jahreschluß darüber Folgendes zu berichten:

## I. Statistik.

Im Saarbrücker Bergwerksdirektionsbezirk befanden sich am Ende des Jahres

1881 = 559 Dampfkessel,

1882 = 550 " .

Die Verminderung der Anzahl erklärt sich dadurch, daß eine Anzahl kleinerer Flammrohrkessel ausrangirt und durch eine geringere Zahl größerer Zweiflammrohr- und Wasserrohrenkessel ersetzt wurde.

Concessionirt und in der Aufstellung begriffen sind außer den obenangeführten noch 32 Stück Dampfkessel.

In nachstehender Tabelle I ist die Lage und Größe der in Revision gestandenen Kessel, nach den Grubenbezirken geordnet und die Größe der Koft- und Heizfläche angegeben. Ebenso sind die von den Kesseln gespeisten Dampfmaschinen nach Anzahl und Pferdekraften aufgeführt, mit Ausnahme der zu den Kesselanlagen gehörigen Dampfspeisepumpen.

Die Tabelle läßt erkennen, daß im Durchschnitte nur 1,12 qm Heizfläche pro 1 Pferdekraft Maschinenstärke vorhanden sind.